

SVP Fraktion im GGR  
SVP Stadt Zug  
Postfach 701  
6300 Zug

Parlamentarischer Vorstoss GGR
Eingang : 22.3.2010
Bekanntgabe im GGR : 23.3.2010
Überweisung im GGR : 13.4.2010

**Hintragen:**

Stadtkanzlei  
Am Kolinplatz  
6300 Zug

Zug, 22. März 2010

**Postulat zur Abhaltung einer Konsultativabstimmung betreffend der finanziellen Beteiligung der Stadt Zug an einem „Neuen Kunsthaus“**

Sehr geehrte Frau Präsidentin  
Sehr geehrte Damen und Herren

Seit geraumer Zeit jagen sich in der Stadt Zug, sowohl im GGR als auch in der Öffentlichkeit, originelle und weniger gute Standortideen für ein „Neues Kunsthaus“. Nach der von der Baudirektion unter grosser Beteiligung der sensibilisierten Bevölkerung abgehaltenen Vernehmlassung des Standortes Schützenmatt, welche dann, wenig erstaunlich, ein überwiegend negatives Ergebnis verzeichnete, geht das fröhliche Standort-Quiz ungebremst weiter; zuletzt mit dem Postulat „Zuger Kunsthaus im Coop-City-Gebäude“ kürzlich von zwei GGR- Mitgliedern eingereicht.

Gestützt auf § 68 des Gemeindegesetzes, wonach der Gemeinderat über Grundsatzfragen Konsultativabstimmungen an der Urne durchführen kann, fordert die SVP Fraktion den Stadtrat daher auf, eine **städtische Konsultativabstimmung mit folgenden zwei Fragen durchzuführen:**

- |   |
|---|
| <p><b>1. Soll sich die Stadt Zug mit Steuergeldern am Bau eines „Neuen Kunsthauses“ auf Stadtboden beteiligen? JA – NEIN</b></p> <p><b>2. Falls JA, mit einem einmaligen Investitionsbeitrag von</b></p> <p style="padding-left: 40px;"><b>a) bis CHF 10,0 Mio.</b></p> <p style="padding-left: 40px;"><b>b) über CHF 10,0 Mio.</b></p> |
|---|

**Begründung:**

Es ist unsinnig, eine gute Standortevaluation durchzuführen, ein Vorprojekt sorgfältig zu planen, Verhandlungen mit Dritten zu führen, ohne sicher zu sein, dass die Bevölkerung ein solches „Neues Kunsthaus“ überhaupt bereit ist zu bezahlen. Es sei hier noch erwähnt, dass die Stadt Zug bereits heute, neben ZFA/NFA (ca. CHF 80 Mio.) jährlich zusätzlich noch Zentrumslasten in der Höhe von CHF 20,0 Mio. für unsere Region trägt. Das Ergebnis der vorgeschlagenen Konsultativabstimmung würde dem Stadtrat erlauben, eine entsprechende Frage dezidiert im Sinne der Steuerzahler gegenüber der Zuger Kunstgesellschaft, dem Kanton Zug, den Zuger Gemeinden und privaten Sponsoren zu vertreten.

Wie bedanken uns für eine wohlwollende Prüfung unseres Postulates und verbleiben, sehr geehrte Damen und Herren, mit freundlichen Grüssen

**SVP Fraktion im GGR**

i.A. Philip C. Brunner  
Mitglied

